

STUDIENFAHRT

13.04.- 19.04.2026 Oświęcim/Auschwitz und Krakow/Pl

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Montag, den 13.04.2026

20:00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim mit eig. Bus ab Saerbeck

Dienstag, den 14.04.2026

09.00 h	Ankunft im Hotel Olecki in Oświęcim, danach Frühstück
10.00 h – 11.30 h	Kennenlernen, Einführung in die Veranstaltung, in das Thema und in die Tagungsstätte
11.30 h – 13.00 h	„Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag Leitung)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h – 17.00 h	Kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des

Ortes in das Thema/ kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge

19.00 h Abendessen

20.00 h – 21.00 h Reflexion, Eindrücke des Tages

Mittwoch, den 15.04.2026

09.00 h Frühstück

10.00 h – 13.00 h Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien oder >Schreibwerkstatt< oder kreative Auseinandersetzung oder „Impulskarten“

13.30 h Mittagessen

15.00 h – 18.00 h Besuch der Länderausstellungen individuell mit Arbeitsauftrag

18.30 h Abendessen

19.30 h – 20.30 h Austausch der Ergebnisse/ Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten

Donnerstag, den 16.04.2026

06.30 h Frühstück

08.00 h – 14.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) und das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in 2 Gruppen (07:15 Uhr gehen wir los)

14.30 h Mittagessen

16.00 h – 17.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
>Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ u. Gespräch

17.30 h – 19.30 h Abendessen

19.30 h Abendessen

Freitag, den 17.04.2026

08:00 h Frühstück, davor Zimmer räumen

09.00 h – 11.00 h Vortrag: „Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz“ mit J. Kaplon

11.00 h – 12.00 h Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten

12.00 h Mittagessen

13.00 h – 16.00 h Abschluss der Zeit in Oświęcim im Plenum:

„Was es für mich bedeutet“ –

Reflektion bisheriger Eindrücke und Erkenntnisse

Weiterfahrt nach Krakau und Check In im Hotel/Hostel Batory

19.00 h Abendessen individuell

Samstag, den 18.04.2026

08.00 h Frühstück, davor Zimmer räumen

10.00 h – 13.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige jüdische Viertel Kazimierz

13.00 h – 15.00 h Mittagessen individuell und Krakau zur freien Verfügung

15.00 h – 18.00 h „Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum, anschließend: Reflexion

Freizeit

18.00 h – 19.30 h Abendessen in „chlopskie jadlo“ (polnische Küche)

19:30 h Rückreise nach Saerbeck

Ca. 21.30 h

Sonntag, den 19.04.2026

Ca. 11.00 h

Ankunft in Saerbeck

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.,
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referenten vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch
(Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) –
Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk
gGmbH



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 14.04.2026 bis Abendessen am
18.04.2026 (ausgenommen Mittagessen am 18.04.2026, hier
Selbstzahler), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern, Bus- und
Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte.

Veranstaltungsorte: Hotel Olecki w Oświęcimiu
Ul. St.Leszczynskiej 16
PL 32-600 Oświęcim
<https://www.hotelolecki.pl/>

Hostel Batory
Ul. Soltyka 19
31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl